

# Inhalt

<b>Gründonnerstag</b> .....(2021-Gruendo.doc)..... <b>33</b>
Hauptbeitrag: Joh 13,1-15 (R. Hagens)
Bildbetrachtung: Ex 12,1-8.11-14/Joh 13,1-15 (N. Cuypers SVD)
Die andere Predigt: 1 Kor 11,23-26 (D. Ziegler)
<b>Karfreitag</b> .....(2021-Karfr.doc)..... <b>41</b>
Hauptbeitrag: Joh 18,1-19,42 (C. Mingers OFM)
Bildbetrachtung: Jes 52,13-15.53,1-12/Joh 18,1-19,42 (N. Cuypers SVD)
Die andere Predigt: them. (A. Fink)
<b>Osternacht B</b> .....(2021-ONcht-B.doc)..... <b>49</b>
Hauptbeitrag: Mk 16,1-8 (K.J. Wecker)
Bildbetrachtung: Gen 1,1-2,2/Mk 16,1-7 (N. Cuypers SVD)
Die andere Predigt: Röm 6,3-11 (R. Fischer)
<b>Ostersonntag</b> .....(2021-OSo.doc)..... <b>57</b>
Hauptbeitrag: Joh 20,1-18 (R. Huning SVD/H. Brunner)
Bildbetrachtung: Apg 10,34a.37-43 (N. Cuypers SVD)
Die andere Predigt: Kol 3,1-4 (S. Silber)
<b>Ostersonntag</b> .....(2021-OMo.doc)..... <b>65</b>
Bildbetrachtung: Apg 2,14.22-33 (N. Cuypers SVD)
Die andere Predigt: Lk 24,13-35 (T. Hußmann)
<b>2. Sonntag der Osterzeit B</b> .....(2021-2OSo-B.doc)..... <b>69</b>
Hauptbeitrag: Joh 20,19-31 (S. Weber/H. Brunner)
Bildbetrachtung Apg. 4,32-35 (A. Reinders)
Die andere Predigt: 1 Joh 5,1-6 (S. Schratz OP)
<b>3. Sonntag der Osterzeit B</b> .....(2021-3OSo-B.doc)..... <b>77</b>
Hauptbeitrag: Lk 24,35-48 (H. Schlegel OFM)
Bildbetrachtung: Apg 3,12a.13-15.17-19 (A. Reinders)
Die andere Predigt: 1 Joh 2,1-5a (M. Kreuzer SVD)
<b>4. Sonntag der Osterzeit B</b> .....(2021-4OSo-B.doc)..... <b>85</b>
Hauptbeitrag: Joh 10,11-18 (K.J. Wecker)
Bildbetrachtung: Apg. 4,8-12 (A. Reinders)
Die andere Predigt: 1 Joh 3,1-2 (I. Prinz-Hochgürtel)

Hinter den Sonn- und Festtagen steht der **Dateiname**, mit dem die einzelnen Beiträge auf der CD-ROM „Die Botschaft heute digital“ abgespeichert sind. Die zugehörigen **Bilder** sind identisch benannt und am Suffix \*.tif (für Grafiken) bzw. \*.jpg (für Fotos und Farbbilder) zu erkennen.

# Tipp

Bildbetrachtungen, Predigten und Gottesdienstelemente zuden drei **Ostertagen** mit Bezug auf die Coronapandemie, Vorlagen für die **Feier der Ostertage innerhalb der Familie**, eine **Passionsandacht** im Seniorenkreis – das und vieles mehr für den aktuellen Zeitraum finden Sie in „**LITURGIE für Wochentage und besondere Anlässe**“, Heft 1/2021.

Mehr: <https://www.buhv.de/Liturgie-fuer-Wochentage-und-besondere-Anlaesse/>

Verlag, Redaktion und Herausgeber haben sich gewissenhaft bemüht, sämtliche Quellen für Kontexte, Bilder und Zitate ausfindig zu machen und genauestens anzugeben.

Sollte uns dennoch ein Fehler unterlaufen sein oder eine Angabe fehlen, sind wir für entsprechende Hinweise dankbar.

# Editorial

## Liebe Leserinnen und Leser,

vor einem Jahr begingen wir ein so stilles und für viele einsames Ostern, mit einem dunklen Ostergefühl, eine einzigartige Erfahrung in der Kirchengeschichte. Kurz vor dem Advent 2020, während ich diese Zeilen schreibe, sind die Entwicklung der Pandemie und die Konsequenzen für das Ostern 2021 nicht absehbar. Im Frühjahr 2020 wurde den Kirchen von verschiedenen Kritikern vorgeworfen, sie seien so still, zu zurückhaltend und defensiv gewesen – so, als seien uns Kirchenleuten die Worte, die Deutungen, die klaren Antworten ausgegangen.



Den Kirchengemeinden fielen sehr viele kreative Hilfeleistungen ein, aber wir taten uns schwerer, eine solche globale Krise wie eine Pandemie geistlich zu durchdringen und theologisch zu deuten. Ich hätte mir damals auch mehr an theologischen Wortmeldungen zu der Pandemie gewünscht; doch – im Nachhinein betrachtet – ist diese Zurückhaltung, die wir uns auferlegt haben, solchen Ereignissen angemessen, die uns alle überfordern und die sich dem vorschnellen Verstehen und Einordnen entziehen. Ein beredtes Schweigen vor dem Unbegreiflichen ist demütiger als große, vorschnelle und nicht zu Ende gedachte Antworten. Und: Weniger ist oft mehr, leise Andeutungen, sparsames Tasten. Wir mussten eine neue Sprache in der Krise lernen. Die wortarmen Gesten und Gebärden des Papstes am 27. März 2020 auf dem nassen menschenleeren Petersplatz sprachen Bände.

Der uns von der kirchlichen Leseordnung in schöner Regelmäßigkeit vorenthalte markinische Schluss des Evangeliums (Mk 16,8), dieses abgebrochene Ende und das entsetzte und ratlose Herumirren der Frauen vor der Osterbotschaft, weg vom Grab – wohin? –, wirkt wie eine Entsprechung zu dieser Kommunikationskrise. Das Geheimnis des Glaubens geht nicht auf wie ein rasch gelöstes Rätsel. Oft bleibt ein Riss im Verstehen, zu dem wir uns auch als Predigende bekennen dürfen. Am Anfang – das große Verstummen vor dem Abgründigen! Das leere Grab ist wie ein riesiges Fragezeichen; der Verlust des Leichnams Jesu und sein Sich-Entfernen aus aller Fassbarkeit stehen am Beginn des Christentums, und die kurze Osterpredigt des Engels geht ins Leere, sie ruft kein Lachen, keinen Halleluja-Rausch, sondern Furcht und Zittern angesichts des „Osterschocks“ hervor. Ostern ist keine Bagatelle!

Wir brauchen unsere Zeit, damit Herzen „brennend“ werden. Ich wünsche uns, dass wir und unsere Gemeinden einander Zeit gönnen und – vielleicht erst sehr langsam, zögerlich und leise – auf den stoßen, der uns Grund zum Osterjubiläum gibt.

Ihr

Kurt Josef Wecker